Zugestellt durch Post.at

Pfarrblatt

Pfarre Leopoldschlag
Ausgabe 1/2025

Text: Gisela Baltes, impulstexte.de; Bild: Peter Weidemann – pfarrbriefservice.de / Gestaltung: Sven Jäger – Medienhaus Bistum Würzburg

Katholische Kirche
in Oberösterreich

Liebe Pfarrgemeinde von Leopoldschlag!

Das Heilige Jahr 2025

Die Heilige Pforte des Petersdoms

Mit dem Öffnen der Heiligen Pforte am 24. Dezember 2024 hat Papst Franziskus ein Gnadenjahr des Herrn ausgerufen. Das Heilige Jahr bietet den Gläubigen die Gelegenheit zur Buße, zur Erneuerung des Glaubens und zur Vertiefung ihrer spirituellen Praxis.

Wie soll man als Katholik dieses Jahr begehen? Hier einige Vorschläge:

#Pilgerreisen: Plane eine Pilgerreise nach Rom oder zu anderen heiligen Stätten. In unserer Diözese befinden sich 14 Jubiläumskirchen: Linz-Pöstlingberg, Maria Puchheim, Mondsee, St. Laurenz (Enns), Mariendom Linz, Adlwang, Maria Schmolln, St. Florian, Kremsmünster, Lambach, Reichersberg, Schlägl, Schlierbach, Wilhering.

#Gottesdienste und Sakramente: Nimm regelmäßig an Gottesdiensten teil.

#Buße und Umkehr: Nutze das Jahr als Gelegenheit zur Buße und inneren Umkehr. Reflektiere über dein Leben, deine Beziehungen und deinen Glauben.

#Gebete und Meditationen: Intensiviere deine Gebetspraktiken. Du könntest tägliche Gebete, das Rosenkranzgebet oder andere Formen der Meditation in deinen Alltag integrieren.

#Soziale Dienste: Engagiere dich in deiner Gemeinde oder in sozialen Projekten.

#Bildung und Vertiefung des Glaubens: Nutze die Gelegenheit, mehr über deinen Glauben zu lernen. Lies spirituelle Bücher, nimm an Exerzitien oder anderen Glaubensbildungsprogrammen teil.

Im Heiligen Jahr kann man unter diesen Bedingungen vollkommenen Ablass gewinnen:

***Echtes Bedauern und Abkehr von Sünde.**

***Wallfahrten oder Besuche heiliger Stätten.**

***Beichte und Empfang der Heiligen Kommunion.**

***Gebet auf die Meinung des Heiligen Vaters** (Glaubensbekenntnis, Vater unser, Gegrüßet seist du, Maria).

Lassen Sie uns diese kostbare Zeit in Verbundenheit mit den Millionen Gläubigen auf der ganzen Welt sinnvoll nutzen!

Euer Pfarrer Raphael Golianek

Osterkommunion

Wer zu Ostern die Heilige Kommunion empfangen möchte, wird gebeten, sich in der Pfarrkanzlei zu melden. Außerdem können Pfarrer Golianek oder einer der KommunionsspenderInnen regelmäßig (einmal im Monat) die Pfarrbewohner besuchen, um ihnen die Heilige Kommunion zu bringen.

Taufen

09. Februar 2025: Leonie Zacharias, Mardetschlag 59

23. Februar 2025: Flora Weinzinger, Mardetschlag 32

09. März 2025: Tobias Inreiter, Dorf Leopoldschlag 16

16. März 2025: Lisa Schaufler, Austraße 9

Sterbefälle

11. Jänner 2025: Valerie Broda, Brunnfeld 15, zuletzt im Seniorenwohnheim Rainbach, im 95. Lj.

14. Jänner 2025: Maria Pflügl, Am Mühlbach 1/3, zuletzt im Seniorenwohnheim Rainbach, im 94. Lj.

04. Februar 2025: Anastasia Wagner, Am Prägarten 5, zuletzt im Seniorenwohnheim Rainbach, im 94. Lj.

07. Februar 2025: Marianne Jachs, Dorf Leopoldschlag 44, im 86. Lj.

13. Februar 2025: Leopoldine Ullmann, Hafnerstr. 3, im 94. Lj.

14. Februar 2025: Friedrich Holzer, Brunnfeld 14, im 89. Lj.

24. Februar 2025: Alexandra Jachs, Pramhöf 3, im 47. Lj.

Kollekten/Spenden

Aktion "Sei so frei": 133,00 Euro

Sternsingeraktion: 4.878,45 Euro

Osthilfesammlung: 141,20 Euro

Familienfasttag (Spenden und Suppenverkauf): 916,60 Euro

Spenden für Kerzenkauf

Ein herzliches Dankeschön an die **Goldhaubengruppe** Leopoldschlag, die den Ankauf der Kerzen für Maria Lichtmess mit einer großzügigen Spende unterstützt haben. Großer Dank gebührt auch dem **katholischen Bildungswerk**, das den Kauf der Osterkerze finanzierte.

Kirchenrechnung 2024

Vermögen per 1. 1. 2024	50.135,59 Euro
Einnahmen 2024	64.756,79 Euro
Ausgaben 2024	77.258,50 Euro
Vermögen per 31. 12. 2024	37.633,88 Euro

Gute Stimmung beim Pfarrball

Nach Corona bedingter Pause hat sich der Pfarrgemeinderat entschlossen, heuer wieder einen Pfarrball zu veranstalten. Am 8. 2. war es dann soweit. Bei guter Stimmung und Tanzmusik für jeden Geschmack des Duos „K2“ ging der Ball über die Bühne. Eine Tombola mit sehr schönen Preisen sorgte bei den Gästen für zusätzliche Freude. Auch die Mitternachtseinlage, die die Pfarreise nach Polen zum Inhalt hatte, sorgte für Lacher.

Danke der Pfarrbevölkerung die uns beim Kartenvorverkauf und mit Tombolapreisen so gut unterstütz hat. Dies hat dazu beigetragen dass wir den Reingewinn von ca. Euro 2.500,-- für pfarrliche Zwecke verwenden können.

Fotos: Vorbereitung für die Mitternachtseinlage: Die Firma Duschlbauer hat für die Dreharbeiten zur Mitternachtseinlage extra einen Reisebus nach Leopoldschlag beordert.

Das Duo „K2“ sorgte für gute Stimmung.

Information bezüglich Fotos und Filmaufnahmen bei Feierlichkeiten

Bei besonderen Gottesdiensten und anderen kirchlichen Feierlichkeiten wird fotografiert und gefilmt. Die Fotos bzw. Filme werden auf der Webseite der Pfarre und auf Instagram/Facebook veröffentlicht. Wenn Sie nicht fotografiert oder gefilmt werden möchten, bitte an den Fotografen /die Fotografin wenden und Bescheid sagen. Wir werden selbstverständlich Ihrem Wunsch entsprechen!

Die Auftritte der Pfarre im Internet erfreuen sich großer Beliebtheit und sind für Leute, die bei einer Veranstaltung nicht dabei sein konnten, eine gute Gelegenheit, sich über das Verpasste zu informieren. Außerdem bietet es für Weggezogene eine tolle Möglichkeit, mit der Heimatpfarre in Kontakt zu bleiben.
Nicht zu vergessen der archivarische Wert für die Nachwelt! Nähere Informationen bei Eva Birngruber: 0664 /444 21 95

„Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“

(Joh. 11,25)

Ein gesegnetes Osterfest wünscht der Pfarrgemeinderat Leopoldschlag!

Sternsingeraktion

Mit Beginn des Jahres, von 3. bis 6. Jänner, waren wieder viele junge Königinnen und Könige für die Sternsingeraktion im gesamtem Gemeindegebiet unterwegs. Insgesamt 35 Kinder und 8 Begleitpersonen brachten den Segen in die Häuser und konnten im Zuge dessen **4.878,45 €** für die diesjährige Schwerpunktaktion „Kinderschutz und Ausbildung in Nepal“ sammeln.

Vielen herzlichen Dank an die Pfarrbevölkerung für die großzügigen Spenden und den herzlichen Empfang der Kinder, wenn es hieß „Halleluja, halleluja, die Heiligen drei Kini san do“. Ein großer Dank gilt auch den Eltern, die sich als Begleitpersonen beteiligt haben und besonders allen Kindern und Jugendlichen für das großartige Engagement! Danke auch den helfenden Händen im Hintergrund, die für einen reibungslosen Ablauf und die Verpflegung der Kinder gesorgt haben!

Als Dankeschön wurden die Kinder ins Pfarrheim zu einer gemeinsamen Filmvorstellung eingeladen.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

Erstkommunionvorbereitung 2025

Wie ein Baum ist der Mensch, der auf Gott vertraut.

Der Baum als Zeichen für Kraft, Stärke und Leben. Er ist das Sinnbild für Menschen, die aus ihrem Gottvertrauen Kraft und Zuversicht schöpfen. Die Wurzeln des Baumes, etwas ganz Wesentliches für das Leben des Baumes, sind nicht sichtbar. Weit verzweigt geben sie dem Baum Halt und festen Stand und versorgen ihn aus der Tiefe mit Wasser und Nährstoffen. So sollen auch unsere Erstkommunionkinder ihre Wurzeln zu Gott ausstrecken, damit sie ihre Kraft, ihre Hoffnungen und ihren Glauben stärken können.

10 Kinder aus unserer Pfarre bereiten sich auf die Erstkommunion vor. In 5 sogenannten Weggottesdiensten in der Kirche werden wichtige Inhalte der Erstkommunionvorbereitung wie Gemeinschaft, Eucharistie Buße, Kirche, Taufe erschlossen. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg zur Kommunion und schaffen als Gemeinschaft Begegnungsräume miteinander und mit Gott.

Am Sonntag, 18. Mai 2025 feiern Erstkommunion: Martin Eilmsteiner, Jakob Fragner-Lieb, Felix Klopf, Leo Kohlberger, Isabel Kugler, Valentin Nachbargauer, Rosalie Neißl, Nora Rammer, Sophia Schöllhammer, Judith Wirtl

Liebe Erstkommunionkinder!
Gott gebe euch
für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.
Für jedes Problem, das das Leben schickt,
einen Freund, es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.

Irischer Segenswunsch

Katholische Frauenbewegung Leopoldschlag

Verstärkung im KFB-Team

Mit Beginn des Arbeitsjahres hat sich Melanie Besta bereit erklärt, in unserem Team mitzuwirken und in weiterer Folge die Aufgaben der Kassierin von Kerstin Böhm zu übernehmen. Kerstin legt mit Ende des Arbeitsjahres ihr Amt zurück. Vielen herzlichen Dank an Melanie und Kerstin für das Mitwirken und die gute Zusammenarbeit!

Täuflingsmesse

Am Sonntag, den 26. Jänner waren wieder die Täuflinge des Vorjahres mit ihren Eltern eingeladen, die Täuflingsmesse mit anschließendem Frühstück im Pfarrhof zu besuchen. Jedes in Leopoldschlag getaufte Kind erhielt ein gesticktes Latzerl und eine Namenskerze als schöne Erinnerung an diesen Tag.

Familienfasttag

Rund 80 Gläser Suppe wurden heuer am Fastensonntag, den 16. März, nach dem Gottesdienst gegen freiwillige Spenden ausgegeben. Unsere Obfrau Silvia Koller leitete die Wortgottesfeier zum Familienfasttag und wurde gesanglich von den Mädels der KFB unterstützt. Vielen Dank an alle, die mit ihren Spenden die Projekte der Frauen im kolumbianischen Regenwald unterstützt haben!

Katholisches Bildungswerk Leopoldschlag

Zum sehr aktuellen Thema „Künstliche Intelligenz“ lud das KBW am 19. Februar 2025 ins Pfarrheim ein. Dr. Manfred Litzlbauer zeigte in seinem sehr informativen und spannenden Vortrag die zahlreichen Möglichkeiten und auch Gefahren auf, die dieses Thema mit sich bringt. Bei der anschließenden Diskussion konnten noch zahlreiche Fragen der Besucher beantwortet werden.

„Weil Glaube gut tut – Der geerdete Himmel“ war der zentrale Inhalt des Vortrags mit Pastoralassistent Mag. Wolfgang Roth am 20. März 2025 im Pfarrheim. Er inspirierte die Teilnehmer sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie wir es schaffen mit beiden Beinen am Boden zu bleiben, ohne den Blick für den Himmel zu verlieren.

Spielgruppe Leopoldschlag – Ein bärenstarker Start und ein herzliches Dankeschön

Anfang Februar war es soweit: Die Spielgruppe Leopoldschlag startete voller Freude in eine neue Saison! Mit der **Bärenbande** (11 Kinder) und den **Babybären** (5 Kinder) sind nun zwei lebendige Gruppen aktiv, in denen gespielt, gelacht und entdeckt wird.

Ein besonderes Highlight in den ersten Wochen war das **bunte Faschingsfest**. Mit Spielen, Musik und fröhlicher Stimmung wurde der Fasching gefeiert – ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder! Vielen Dank an die **Goldhaubengruppe Leopoldschlag** fürs sponsern der Faschingskrapfen.

Besonders freuen wir uns über unsere neuen Gruppenleiterinnen **Melanie Besta und Carina Lanzerstorfer**, die mit viel Engagement und Herz die Kinder begleiten. Gleichzeitig verabschieden wir uns von **Sandra Hoffelner**, die nach langer Zeit in der Spielgruppenleitung ihre Tätigkeit beendet hat – ein herzliches Dankeschön für ihren wertvollen Einsatz!

Der größte Dank gebührt jedoch **Sabrina Freudenthaler und Dajana Besta**, die sich bereit erklärt haben, die Leitung der Spielgruppe von **Kerstin Böhm** zu übernehmen. Mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung sorgen sie dafür, dass die Spielgruppe weiterhin ein wunderbarer Ort für die Kleinsten bleibt.

Wir sind sehr dankbar für die tolle Zusammenarbeit und das große Engagement aller Beteiligten – nur durch dieses Miteinander kann die Spielgruppe so erfolgreich bestehen.

In diesem Sinne wünschen wir allen **Frohe Ostern und einen wunderschönen Frühlingsbeginn!**

Der Heilige Franziskus und die Geburt der Schmetterlinge

Der heilige Franziskus saß einmal ins Gebet versunken unter einem schattigen Baum im Klostergarten. Da hörte er ein leises Weinen und öffnete die Augen. Vor ihm saß eine Raupe auf einem Blatt und schluchzte herzzerreißend.

„Warum weinst Du kleine Raupe“ fragte Franziskus freundlich, denn er verstand die Sprache der Tiere. „Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen jagen uns Raupen und wollen uns loswerden. Sie sagen, wir seien häßlich und eklig. Wir würden ihre Ernte auffressen, und seien zu nichts nütze. Kannst Du uns helfen, Heiliger Franziskus?“

Franziskus liebte die Natur und alle Wesen, die zu Gottes Schöpfung gehören. Und so versprach er der kleinen Raupe zu helfen. In den nächsten Tagen sah man ihn früh morgens durch den Garten gehen. Er trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas sammelte.

Inzwischen stand Ostern vor der Tür. Die Mönche waren mit Vorbereitungen für das bevorstehende große Fest beschäftigt, und wunderten sich, dass Franziskus ihnen nicht half. Dann kam die Osternacht, und mit ihr der wichtigste Gottesdienst, den die Christen feiern: die Auferstehung Jesu.

Alle Mönche und anschließend die ganze Gemeinde zogen schweigend ein in die stockfinstere Kirche. Man hörte nur ihre Schritte hallen und sah die dunklen Gestalten, die sich in den Kirchenbänken verteilten.

Franziskus entzündete die Osterkerze mit den Worten: „Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben.“ Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich getragen hatte. Im selben Moment fiel ein Lichtstrahl darauf und eine Wolke aus bunten, schillernden Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch die Kirche und tanzten um die Menschen herum. Ein erstauntes Raunen ging durch den Kirchenraum und alle waren wie verzaubert.

Da sprach Franziskus: „Unser Herr Jesus ist wirklich auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Geschöpfe geschickt als Zeichen für die Verwandlung vom Tod zum Leben. Schaut sie euch an: Zuerst sind sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen scheinbar leblosen Kokon. Wie Jesus nach 3 Tagen aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als wunderschöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft empor. Ihr sollt sie daher achten und wertschätzen.“

Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine Raupe oder einen Schmetterling sehen. Denn sie wissen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.

Text und Bild oben: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de

MEILENSTEINE
AUF DEM WEG ZUR PFARRE

PFARRLEITUNG BESTÄTIGT
Rund um den Jahreswechsel wurde es offiziell: Klemens Hofmann, Markus Woda und Wolfgang Roth werden als Pfarrvorstand die Leitungsfunktion der gemeinsamen Pfarre ausüben. Alle drei sind im bisherigen Dekanat gut verwurzelt und kennen die Menschen, die Pfarrgemeinden und die Gegebenheiten vor Ort. Sie bauen auf eine gute gemeinsame Basis auf – sowohl inhaltlich als auch persönlich. Für den Anfang heißt es jetzt einmal, in die neue Aufgabe hineinwachsen und das neue pfarrliche Zusammenspiel der 15 Pfarrgemeinden mit ihren jeweiligen Charakteristiken einüben.

Unterstützt wird der Pfarrvorstand bei dieser Aufgabe durch die Absolvierung eines gemeinsamen diözesanen Lehrgangs. Alles weitere wird sich im Lauf der Zeit zeigen. Als gemeinsamen Wahlspruch hat sich das Trio bei den Vorgesprächen folgende Worte auf die Fahne geschrieben: „Im Miteinander Zuversicht, Klarheit und Gottvertrauen anziehend ausstrahlen."

Im Miteinander ...weil es nur gemeinsam geht.
Zuversicht ...weil es Hoffnung braucht.
Klarheit ...weil sie Orientierung gibt.
Gottvertrauen ...weil es Gelassenheit schenkt.
anziehend ausstrahlen ...weil wir im größeren Zusammenspiel etwas bewegen möchten.

Markus Woda, Klemens Hofmann, Wolfgang Roth

RUND UM DEN VERWALTUNGSVORSTAND
Markus Woda wird als Verwaltungsvorstand ein reduziertes Anstellungsausmaß haben und deshalb von einer Referentin unterstützt werden.

Regina Walchshofer wird diese Stelle übernehmen.

Regina hat selbst jahrelange Berufserfahrung (etwa 20 Jahre als Geschäftsführerin eines Handelsunternehmens und zuletzt im diözesanen Bereich *Finanzen & Verwaltung*). Auch ihre Erfahrungen als Ehrenamtliche in der Pfarrgemeinde Freistadt bringen einen weiteren entscheidenden Blickwinkel ein.

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

MEILENSTEINE
AUF DEM WEG ZUR PFARRE

LUST AUF ZUKUNFT
Am 1. Februar mussten bei der Visionsklausur in Sandl die vielen strukturellen, finanziellen und organisatorischen Fragen einmal ruhen. Im Mittelpunkt standen beim zweiten Treffen der 15 Pfarrgemeinden nämlich die großen Träume und Visionen aller Teilnehmenden.

Es ging um den Traum einer Kirche, die es in 10, 20, 30 ... Jahren nicht einfach nur gibt. Es ging um den Traum einer Kirche, die in Zukunft wieder etwas ausstrahlt, die anzieht, die in aller lebensechten Vielfalt lebt, die aufrichtet und nachvollziehbar auf Höhe der Zeit agiert.

In unterschiedlichen Workshops wurde für diesen Traum nach greifbarem Ausdruck gesucht. Eine Gruppe entwarf Tonskulpturen, eine andere musizierte leidenschaftlich. Eine dritte Gruppe suchte nach den passenden Zutaten und zauberte einige bunt-würzige Gerichte zur Verkostung auf den Tisch. Es wurde gemalt, gezimmert, geschauspielert. Das Staunen über die Visionskraft und Kreativität war bei der abschließenden Vernissage bei allen entsprechend groß. Die Freude über die dazu gereichten Pfarrweine ebenso und das neue Miteinander war zum Greifen nahe.

„Nehmen wir die großen Träume, das Feuer im eigenen Herzen mit und lassen wir es vor Ort in der kleineren Pfarrgemeinde lebendig werden", ermutigte Wolfgang Roth bei der Verabschiedung. Die Vorfreude ist groß!

In einer humorvollen Theaterszene wurde eine Wallfahrt nach St. Michael begangen. Am Ziel teilten die Pilger mit „tausenden" Gleichgesinnten ihre Freude.

PFARRBÜRO
Der Bürositz des Pfarrvorstandes ist im Pfarrhof der Pfarrgemeinde St. Oswald geplant. Die Entscheidung wurde mit großer Sorgfalt gefällt. Ein eindeutiges „JA" zu diesem Standort ergab das Votum vom Dekanatsrat im November 2024. Ein Dank gilt der Pfarrgemeinde St. Oswald und ihrem Team für die herzliche Aufnahme und der Bereitstellung der notwendigen Räumlichkeiten, die sich schon bald mit neuem Leben füllen.

KONZEPTKLAUSUR
10. OKT 2025

Geplante pfarrliche Termine und Gottesdienste

Wochentagsmessen: Mittwoch 8:00 Uhr, Donnerstag 19:30 Uhr
Samstag 19:30 Uhr (Vorabendmesse)
Sonntagsmesse: 09:30 Uhr

Tag	Datum	Uhrzeit	Inhalt
Donnerstag	10. April 2025	19:30 Uhr	Bußfeier mit Beichtgelegenheit
Palmsonntag	13. April 2025	09:30 Uhr	Einzug Jesu in Jerusalem Palmweihe mit Prozession und Pfarrgottesdienst
Gründonnerstag	17. April 2025	14:00 Uhr 19:30 Uhr	Kinder– und Jugendkreuzweg in der Pfarrkirche Feier des letzten Abendmahl Jesu mit Ölbergandacht
Karfreitag	18. April 2025	15:00 Uhr 19:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Karfreitagsbeten zum Waldkreuz, Treffpunkt oberer Marktplatz
Karsamstag	19. April 2025	20:00 Uhr	Feier der Heiligen Osternacht mit Speisenweihe
Ostersonntag	20. April 2025	09:30 Uhr	Hochfest der Auferstehung Jesu
Ostermontag	21. April 2025	09:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Sonntag	27. April 2025	09:30 Uhr	Wortgottesfeier zu Ehren des Heiligen Georg (Pfarrpatron), Kameradschaftsbund
Sonntag	04. Mai 2025	09:30 Uhr	Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Florian, Freiwillige Feuerwehr Leopoldschlag
Sonntag	18. Mai 2025	09:30 Uhr	Erstkommunion
Dienstag	27. Mai 2025	07:30 Uhr	Bittprozession zum Waldkreuz und anschließend Gottesdienst
Mittwoch	28. Mai 2025	19:30 Uhr	Bittmesse
Donnerstag Christi Himmelfahrt	29. Mai 2025	09:30 Uhr 14:00 Uhr	Pfarrgottesdienst Bittprozession zur Scherb-Marter
Pfingstsonntag	08. Juni 2025	09:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
Pfingstmontag	09. Juni 2025	09:30 Uhr	Feier der Jubelhochzeiten, 50-jähriges Priesterjubiläum von KonsRat Pfarrer Anton Stellnberger
Donnerstag Fronleichnam	19. Juni 2025	09:30 Uhr	Gottesdienst, anschließend Prozession mit dem Allerheiligsten am Marktplatz

Fotos: Titel: Peter Weidemann/pfarrbriefservice.de, S 2 Dnalor_01/CC-by-sa 3.0/Quelle: Wikimedia Commons In: Pfarrbriefservice.de, S 3 Elisabeth Wirtl, S 4 Herbert Wiederstein, S 5 Bild 1,4,8 Anita Böhm, Bild 2 Markus Pirerfellner, Bild 3 Isabella Hoffelner, Bild 5 Erni Preinfalk, Bild 6 Sonja Eilmsteiner, Bild 7 Renate Dreiling, Bild 9 Birgit Baresch
S 6 Eva Birngruber, Jörg Lehrmann/pixelio.de, S 7 Eva Birngruber, KBW, S 8 Spielgruppe, S 9 Anna Zeis-Ziegler, magann/pixelio.de

Impressum: Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Pfarre Leopoldschlag, Kirchenplatz 1, 4262 Leopoldschlag
Verlags– und Herstellungsort: Leopoldschlag

Redaktionsschluss Sommerausgabe: 15. Juni 2025
Kontakt: pfarrblatt.leopoldschlag@gmail.com